

Prüfungsaufgaben zur HK3: Gemäss den eigenen Beobachtungen situationsgerecht handeln.

Aufgabe 1:

- a) Nennen Sie 4 verschiedene Einflussfaktoren, welche die Wahrnehmung beeinflussen können. [je 0.5 Pkt.]
- b) Erläutern Sie das Phänomen «Kontrastfehler» mit Hilfe eines Beispiels. [2 Pkt.]

Mögliche Lösungen:

- a) Einflussfaktoren:
 - Aktuelle Bedürfnisse
 - Aktueller emotionaler Zustand
 - Motivation und Interesse
 - Biografie und Lebenserfahrung
 - Einstellungen, Wertvorstellungen
 - Soziale Situation
 - Reize (Reizarmut bzw. -überflutung)
 -

- b) Der Kontrastfehler bezeichnet das Phänomen, dass Menschen Eigenschaften zugesprochen werden, welche aufgrund der aktuellen Umgebung so erscheinen, allerdings gar nicht der Wirklichkeit entsprechen. Beispiel: Ein Mann mit «durchschnittlicher» Statur wirkt im Vergleich mit einem Bodybuilder schwach. Hält sich der Mann in einem Umfeld mit eher schlanken, wenig muskulösen Männern auf, erscheint er kräftig.

Aufgabe 2:

Bei der Morgenpflege von Frau Müller ist Ihnen aufgefallen, dass die Haut an ihrem Rücken sehr rau und trocken ist. An einigen Stellen zeigt sich eine leichte Neurodermitis. Frau Müller kratzte sich auch an diesen Stellen, was sich kontraproduktiv auf die Heilung auswirkt. Beim Vitalzeichen Check zeigte sich wie immer ein etwas erhöhter Blutdruck mit 137/91 bei einem Ruhepuls von 68 Schlägen pro Minute. Die Körpertemperatur war mit 36.4 im Normbereich.

- a) Wie könnte eine Pflegedokumentation zu diesem Befund aussehen? [2 Pkt.]
- b) Auf welche Faktoren müssen Sie achten, wenn Sie Beobachtungen weiterleiten? [je 0.5 Pkt.]

Mögliche Lösungen:

- a) Frau Müller zeigte während der Morgenpflege eine leicht trockene, aufgeraute Haut am Rücken. Einige Stellen waren gerötet und juckten, da die Patientin beim Kratzen beobachtet werden konnte. Vitalzeichen unverändert.

- b) 4 Punkte
 - Weiterleiten an die richtige Person (bspw. Bezugsperson)
 - Zeitnahe Weiterleitung; gewisse Situationen erfordern schnelles Handeln
 - Selektion: Welche Faktoren sind in Bezug auf das weitere Vorgehen von Bedeutung?
 - Bei Zweifel: Austausch im Team oder wenn möglich, mit dem Klienten/ der Klientin direkt